

B^EÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUF

*Mitmachen und
Mitreden im Stadtteil*

Nr. 5 / 2014

www.buergerv.de



Bewegung für Hamburg

Zu Besuch bei der Hochbahn . . . Seite 8

IM NOVEMBER

Tagesfahrt: Karpfen satt in Appelbeck am See . . . S. 3

Adventskaffee:
Singen und Klönen . . S. 4

Hochbunker vor Abriss:
Denkmalschutz ade? . S. 5

Vor Ort: Wie steht es um
Lokstedt? . . . S. 7

Rückblick:
Der BüV unterwegs . . S. 9

Vorstand

1. Vorsitzender

Dr. Roland Heintze, MdHB, Unternehmer,
Tel. 040 – 43 25 03 86

2. Vorsitzender u. Abgeordneter ZA

Andreas Stonus, Verkaufsleiter,
Tel. 040 – 559 37 53

Schatzmeister

Günther Schulz, techn. Kaufmann,
Tel. 040 – 555 24 06

Beisitzer u. Schriftführer

Christian Holst, Dipl. Kaufmann
Tel. 0177 – 550 33 74

Beisitzer u. Abgeordneter ZA

Benedikt Maier, Rentner,
Tel. 040 – 692 90 27
Philippe Rosenkranz, Verwaltungsbeamter,
Tel. 040 – 552 44 98

Beisitzer

Wolfgang Häbler, Unternehmer,
Tel. 040 – 58 97 81 77

Uwe John, Angestellter,
Tel. 040 – 58 89 67

Christa Klitz, Rentnerin,
Tel. 040 – 550 27 71

Carsten Ovens, Dipl. Kaufmann,
Tel. 040 – 18 14 06 86

Helmut Sadler, Optikermeister,
Tel. 040 – 553 11 55

Silke Seif, Kauffrau,
Tel. 040 – 36 16 59 37

Ehrenvorsitzender

Rainer Funke

Ehrenmitglieder

Ernst Ahlf, Bestattungsunternehmer
Sigrid Siemers, Kauffrau

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Hoheluft-
Großlostedt von 1896 e.V.

eingetr. AG Hamburg VR 6675

c/o R. Heintze, Wendlohrstr. 146, 22459 Hamburg
info@buergerv.de • www.buergerv.de

Redaktion dieser Ausgabe: Robert Busse (rb)

Anzeigen Christa Klitz

Druckauflage 2500 Exemplare

Druck www.AldagM.de

Die nächste Ausgabe erscheint
ab 26.11.2014

Für Frieden, Verständnis und Toleranz Ein Grußwort von Rainer Funke

**Liebe Mitglieder des Bürgervereins,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

vor wenigen Tagen jährte sich der Ausbruch des 1. Weltkrieges zum hundertsten Male. Dieser Gedenktag wurde von allen Politikern in Deutschland und der Welt zum Anlass genommen, vor dem Schrecken des Krieges zu warnen und zu mahnen, den Frieden zu bewahren und politische Konflikte friedlich zu lösen und nicht mit Waffengewalt.

Ein Blick in die Zeitung oder ins Fernsehen zeigt uns, dass die mahnenden Worte der Politiker bei all den Feierlichkeiten ungehört bleiben. Ukraine, der Nahe Osten, Afghanistan, Irak, die vielen Bürgerkriege in Afrika und in Süd- und Mittelamerika zeigen, dass Macht, Politik, Raffgier und wirtschaftliche Interessen nach wie vor dominieren und politische Lösungen nur nach viel Leid und Opfern – wenn überhaupt – gefunden werden.

Ich selbst habe als kleiner Junge Dresden brennen gesehen. Wir sollten alles tun, dass die nachwachsenden Generationen von Krieg und Unrecht verschont bleiben.

Bei einer politisch und wirtschaftlich vernetzten Welt besteht immer die Gefahr, dass wir auch in Deutschland von diesen Kriegen betroffen sind. Völkerverständigung, Entwicklungshilfe und die Förderung gegenseitigen Verständnisses und Toleranz kann



Rainer Funke

wenigstens einen Teil der Ursachen minimieren. Dazu kann auch beitragen, dass wir in unserem Land den inneren Frieden bewahren, Vorbild für andere Gesellschaften sind und den Bürgersinn stärken.

In diesem Sinne sind wir alle aufgerufen, für den inneren und äußeren Frieden in unserer Gesellschaft einzustehen.

Ihr inzwischen besorgter und nachdenklicher,

Rainer Funke

Ehrenvorsitzender des Bürgervereins
Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.

*Titelbild: Viadukt Binnenhafen
(Foto: Bernd Sterzl)*

„See“luft schnuppern in Appelbeck Karpfenfahrt — einmal satt essen bitte



Malerisches Appelbeck

(Foto: Günter Hommes)

Das Restaurant Appelbeck am See liegt abseits vom städtischen Lärm und Krach in der beschaulichen, ruhigen Nordheide. Direkt und hinter Bäumen versteckt am Ufer eines Sees gelegen, bietet das Restaurant den idealen Rahmen für einen entspannten Nachmittag mit vorzüglichen Speisen.

Es wird angeboten: Karpfen blau oder gebacken mit Salzkartoffeln und Butter; Forelle blau oder Mül-lerin Art mit Salzkartoffeln, Butter und Salatteller; Puten- & Schweinebraten mit Salzkartoffeln und Gemüse. Vorsuppe und Dessert werden zu allen Gerichten serviert.

Um die malerische Atmosphäre zu genießen und ein wenig „See“luft zu schnuppern, ist im Anschluss genug Zeit, sich einem kleinen Verdauungsspaziergang zu widmen.

Gegen Nachmittag geht es dann ins Alte Land auf einen traditionsreichen Obsthof. Vor Ort kann beim geselligen Klönschnack Altländer Butter- und Apfelkuchen genossen werden. Es verspricht ein entspannter Tag zu werden. **rb**

Tagesfahrt nach Appelbeck am See und ins Alte Land am Mittwoch, dem 19.11.2014.

Die Tagesfahrt kostet für Mitglieder EUR 42,00, Nichtmitglieder zahlen EUR 45,00. Enthalten sind im Gesamtpreis der Reisebus, Mittagessen sowie Kaffee u. Kuchen.

Anmeldungen ab sofort bei Benedikt Maier: 040 6929027 (evtl. AB) oder per E-Mail: info@buergerv.de.

Überweisung bitte bis **31.10.2014** auf das Konto des Bürgervereins:

IBAN: DE 17200505501035223690

BIC: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck: „Karpfenfahrt“ und Teilnehmernamen

Abfahrtszeiten

11.20 Uhr: Wählingsallee (vor der HASPA)

11.30 Uhr: Niendorfer Marktplatz (Anna Warburg Schule)

11.40 Uhr: Siemersplatz (Ecke Vogt-Wells-Straße, Ri Hagenbeck)

11.45 Uhr: Bushaltestelle Behrmannplatz (Ri Hagenbeck)

Infonachmittag Damit kein Streit entsteht

Bei Geld hört bekanntlich die Freundschaft auf und auch Familien werden bei diesem Thema auf eine harte Probe gestellt. Besonders das Erbe sorgt oftmals für Unmut. Wie umgehe ich Erbstreitigkeiten im Voraus mit einem professionellen Testament? Darüber informiert Dr. Ekkhard Nümann im November. **rb**

Freitag, **07.11.2014** um 15.00 Uhr
Kursana Residenz, Niendorf,
Ernst-Mittelbach-Ring 47.
Kostenbeitrag EUR 1,00.

Hinweis

Im Oktober und Dezember finden keine Infonachmittage statt.

Fünf Tage im Spessart

BüV-Reiseprofi Wolfgang Häßler hat noch einige freie Plätze für seine Reise in den Spessart und sucht spontane Mitfahrer. Ausgangspunkt ist das Schlosshotel Mespelbrunn, von dem aus Sie besondere Tage mit vielen Highlights, liebevoll von Wolfgang Häßler ausgewählt, erwarten. Interesse geweckt? Dann melden Sie sich noch schnell an. **rb**

Erlebnisreise Spessart vom 03.10. – 07.10.2014

460,- Euro im Doppelzimmer,
510,- Euro im Einzelzimmer.

Anfragen kurzfristig an Wolfgang Häßler, Tel.: 040 589 781 77 (evtl. AB), mobil: 0173 616 99 12.

Ist denn schon wieder Advent? Einladung zum Adventskaffee

Auch dieses Jahr zum Beginn der Adventszeit möchten wir uns wieder zum gemeinsamen Klönen und Singen treffen. Zusammen läuten wir die besinnliche Zeit des Jahres gemütlich ein und lassen das Jahr ein wenig Revue passieren und freuen uns beim Austausch der ersten Geschenk-

ideen auf die anstehende Weihnachtszeit.

Es gibt wieder Kaffee und Tee satt und dazu Torte und Butterkuchen zum Preis von EUR 6,00. Frau Berschneider wird uns wieder mit ihrem beliebten Akkordeonspiel begleiten. **rb**

Adventskaffee

Sonnabend, 29. November 2014
ab 15.00 Uhr in der
Kursana-Residenz, Niendorf
Ernst-Mittelbach-Ring 47.

Spezialist
für kleinste
Im-Ohr-Geräte



Hörgeräte

Der Meisterbetrieb am Siemersplatz

Kollastr. 1/Ecke Vogt-Wells-Str. 4 • Hamburg-Lokstedt

Tel. 040 - 58 55 56 • www.rix-hoergeraete.de



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6

Tag- und Nachruf 48 32 00

**Ihr zuverlässiger
Partner**



**REISEDIENST
HAMBURG - NORD BOSSEL KG**

Vermietung von modernen Reisebussen für Vereins-, Schul- und Gesellschaftsfahrten
In- u. Auslandsreisen

FROHMESTR. 69 • 22459 HAMBURG
Tel.: 040 / 5 50 62 88 • Fax: 040 / 559 48 30

Der Partner für Senioren in Lokstedt

Seniorenzentrum St. Markus

Gärtnerstraße 63, 20253 Hamburg

Tel. (040) 40 19 08-0, Fax (040) 40 19 08-99

E-Mail: info.stm@martha-stiftung.de



- Vollstationäre Wohnpflege
- Ambulante Pflege zu Hause
- Kurzzeitpflege und Probewohnen
- Tagespflege
- Vorsorge mit der SVS – Karte / Betreutes Wohnen zu Hause
- Mittagstisch im Café Venedig und Essenslieferung nach Hause
- Seniorenwohnungen mit Service
- Wohngemeinschaft für an Demenz Erkrankte
- Angehörigenbeirat und Förderkreis
- Zertifiziert nach Diakonie-Siegel Pflege und DIN EN ISO 9001 : 2008
- Träger des Deutschen Altenpflegepreises 2009
- Ausgezeichnet als „Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen“ 2011 Bundesweit Platz 3



St. Markus
SENIORENZENTRUM

martha-stiftung.de

Kulturdenkmal in Gefahr Abriss bedroht wichtiges Zeitzeugnis



Der denkmalgeschützte Hochbunker in Eimsbüttel (Foto: J. Stehmann)

Der denkmalgeschützte Hochbunker am Eidelstedter Weg steht nach Entscheidung des Senats vor dem Abriss. Die Prinzipien des Denkmalschutzes scheinen hinter die Interessen des Kosmetikherstellers Beiersdorf treten zu müssen. Hinzu kommt der Streit um einen Spielplatz.

Hintergrund des anstehenden Abrisses ist eine geplante Werks-erweiterung von Beiersdorf. Man will die Flächen des hinter dem Bunker gelegenen Spielplatzes nutzen, um das Werk zu vergrößern. Deshalb soll ein neuer Spielplatz dort hin, wo jetzt noch der Bunker steht. Man habe alle Interessen abgewogen und sei zu diesem Ergebnis gekommen, heißt es zum Abriss aus dem Rathaus.

Während des zweiten Weltkrieges bot der Bunker rund 4.000 Menschen Schutz und Zuflucht. Nicht zuletzt der gute Zustand und die vielen original erhaltenen Wandbilder machen es für den Verein „Hamburger Unterwelten“ unerlässlich um dieses Stück Geschichte zu kämpfen. Mit Füh-

rungen, Ausstellungen und Aktionen machte man das Bauwerk für Besucher im letzten Jahr wieder zugänglich. Geschichte erlebbar machen, fühlen und spüren, wie es damals war. Kein Museum kann die original Atmosphäre eines Denkmals imitieren. Sie bleibt einzigartig.

Aktuell liegen Konzepte vor, Spielplatz und Bunker miteinander zu verbinden. Es müsse kein entweder oder geben, betont der Verein. Die Kosten eines Abrisses seien für die Stadt um einiges höher.

Ohne Not werde ein ganz außergewöhnliches Zeugnis des wohl dunkelsten Kapitels der Hamburgischen Geschichte unwiederbringlich verschwinden und gleichzeitig die Chance einer Aufwertung des ganzen Quartiers vertan, erklärt Michael Berndt vom Verein „Hamburger Unterwelten“.

Ein letzter Funke Hoffnung bleibt. Ob die Abrissbirne anrückt oder nicht, wird sich demnach bald zeigen. **rb**

Brunsborg Warten lohnt sich endlich

Manche Mühlen mahlen langsamer als die anderen — doch als Ende Juli 2009 die Hochbahn die Anfrage erhielt, ein Wartehäuschen an der Haltestelle „Brunsborg“ in Lokstedt aufzustellen, konnte niemand ahnen, wie viel Zeit dieses Projekt tatsächlich in Anspruch nehmen würde.

Am Anfang äußerte sich die Hochbahn freundlich und engagiert und wollte das Projekt in die Hand nehmen. Man konnte die Notwendigkeit eines Wartehäuschens verstehen. Schließlich steigen täglich etliche Schüler des Corveygymnasiums am „Brunsborg“ ein und aus — ohne das eine Wartemöglichkeit zum Sitzen, noch ein Schutz vor Wind und Wetter bis zu diesem Zeitpunkt gegeben war. Eine konkrete Terminzusage konnte die Hochbahn zum damaligen Zeitpunkt allerdings nicht geben.

Erst im Juli 2013 und nach einiger Mühe, den richtigen Ansprechpartner in der Hamburger Verwaltung zu finden, bestätigte die Behörde für Wirtschaft und Verkehr, das nach Beschlusslage ein Wartehäuschen im Frühjahr 2014 aufgestellt werden solle. Fünf Jahre später, seit Juli 2014, können die Schüler nun bei Regenwetter Schutz unter einem Wartehäuschen suchen.

Übrigens: Stand 2013 verfügt die Hochbahn über insgesamt 1.317 Haltestellen in ihrem Busverkehrsnetz — jetzt mit einem Wartehäuschen mehr. **rb**

Schlosserei **W** **Stahl-Metallbau**
GmbH
Anfertigen von Türen,
Fenstern, Gittern
in Stahl, Alu u. Nirosa
58 48 51
Fax 58 66 41
Wiechers • Niendorf • Papenreye 12 www.wiechers-metallbau.de



Wir bringen die Farbe auf das Papier,
damit der Druck Eindruck macht.

Offsetdruckerei Michael Aldag
Osterfeldstraße 10 · 22529 Hamburg
www.AldagM.de · info@AldagM.de
Tel. 040 · 560 74 37



Ambulanter Pflegedienst
Tobias Carstens
Tel. 040 - 58 65 66 www.pflegedienst-carstens.de

**Mitglied werden im Bürgerverein Hoheluft-
Großlostedt von 1896 e.V.?**

Alle Infos im BüV-Magazin oder auf buergerv.de

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen
Ausführung aller Bestattungsarten

Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachruf 040 - 58 65 65

**DIE MAKLERINNEN
IN IHREM STADTTEIL**
MW IMMOBILIEN

Stephanie Mühlenhoff & Andrea Weltzien
Siemersplatz 5 · 22529 Hamburg

☎ 040 - 555 035-30 • 📠 040 - 555 035-59

www.mw-i.de • info@mw-i.de

Wohlfühl **Optik** **ruge**
Brillen
mit Meisterservice:

1 Paar Kodak Komfort-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **169,- €**

1 Paar Kodak Premium-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- sehr gute Spontanverträglichkeit
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **298,- €**

1 Paar Kodak Unique Lens Gleitsichtgläser 1.60*

Individuell Ihren Sehbedürfnissen angepasst

- leicht
- inkl. Verträglichkeitsgarantie
- hoher Sehkomfort
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **498,- €**

* soweit technisch möglich

Optik Ruge, Tibarg Center, Tibarg 41-43, 22459 HH-Niendorf, Tel. 540 07 471
Optik Ruge, Herold Center, Berliner Allee 34, 22850 Norderstedt, Tel. 523 65 24

Schon gehört?!



Unsere Filialleiterin
Andrea Zacho heißt
Sie in Niendorf herzlich
willkommen!

Ich möchte Sie auf unseren ganz
besonderen Service hinweisen: wir führen nicht nur
kostenlose Hörtests und -analysen durch, sondern bei uns
können Sie ein **Hörgerät ausleihen und 2 bis 3 Wochen
zu Hause testen**. Damit Sie in aller Ruhe die richtige
Entscheidung treffen, bevor wir das Gerät passgenau
für Sie einstellen.

Zum Markt 1
22459 Hamburg
Tel. 040-54 800 930

www.zacho.de

Hörgeräte | Zacho

Auf dem Weg in die Zukunft? Lokstedt im Wandel



Gemeinsame Ideensuche für Lokstedt

(Foto: C. Döring)

Etwas mehr als ein Jahr ist es her, dass die Bezirksversammlung Eimsbüttel auf Initiative der CDU-Fraktion einen interfraktionellen Antrag zur Entwicklung Lokstedts beschlossen hat. Insbesondere die Themen Wohnungsbau, Nahversorgung und Gewerbe, sowie Grün-, Sport- und Spielflächen sollten von der Verwaltung vorgestellt und mögliche Entwicklungen gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden.

Am 4. August 2014 hatte das Bezirksamt geladen, um einen ersten Bericht vorzustellen, und das eingeforderte Bürgerbeteiligungsverfahren zu starten. Rund 120 Lokstedterinnen und Lokstedter waren gekommen, darunter auch die Antragsteller sowie weitere Vertreter aus der Kommunalpolitik.

Zum Einstieg gab es eine umfassende Präsentation zur Entwicklung des Stadtteils. Vorab hatte das Bezirksamt Umfragen im Stadtteil durchgeführt – mit 74 Teilnehmern ein durchaus auf-

wendiges und in dieser Form in Hamburg bislang vermutlich einmaliges Verfahren.

Die allgemeine Lebensqualität im Stadtteil wurde von den Befragten mit 2,19 bewertet. Es lebt sich gut in Lokstedt. Dennoch haben wir einige "Baustellen".



Eimsbüttel: Verwaltung und Bürger im Dialog

(Foto: J. Stehmann)

So konnten lediglich 20% der Teilnehmer spontan einen Ort in Lokstedt als Lieblingssort außerhalb der eigenen Wohnung nennen, nur 35% wussten darauf überhaupt eine Antwort. Es fehlt schlicht an einem zentralen Identifikationspunkt, einem Zentrum für Lokstedt.

Die häufigst genannten Verbesserungsvorschläge: verbesserte Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie, mehr Parkplätze, geringeren Verkehr, bessere Radwege und weniger Fluglärm. Immerhin, auf die Frage, ob man auch in fünf Jahren noch im Stadtteil wohnen möchte, antworteten 75% mit ja.

Nach der Präsentation der Umfrageergebnisse ging es in kleinen Arbeitsgruppen darum, einige weiterführende Thesen zu diskutieren. Das Bezirksamt will die Ergebnisse nun auswerten und zeitnah im Regionalausschuss Lokstedt vorstellen.

Persönlich ziehe ich ein durchaus positives Fazit zum bisherigen Zwischenstand: Das Bezirksamt

ist dem Antrag der CDU gefolgt, hat eine umfangreiche und durchaus innovative Bürgerbeteiligung gestartet und einen ersten Sachstand präsentiert. Im Folgenden gilt es die ersten Erkenntnisse weiterzuentwickeln.

Carsten Ovens

Hochleistungsunternehmen Hochbahn

Ein Blick hinter die Kulissen



Der BüV auf Entdeckungstour im Hochbahn-Haus (Foto: T. Könemann)

Hamburg wächst, Hamburg wird immer attraktiver. Der innerstädtische Verkehr entwickelt sich allerdings zunehmend zu einem Horrorszenario. Derjenige, der in Hamburg Auto fährt, weiß dies nur zu gut. Auch gerade deshalb, um dem Stau zu entkommen, steigen immer mehr Hamburger auf die öffentlichen Verkehrsmittel um.

Die Hochbahn sorgt bereits seit 1912 dafür, dass der Verkehrsinfarkt in der Hansestadt ausbleibt. Die Fahrgastzahlen steigen kon-

tinuierlich. Nicht zuletzt auch deshalb, weil die Menschen in der Stadt immer umweltbewusster leben und ein eigenes Auto als Statussymbol bei vielen jungen Menschen bereits ausgedient hat.

Zum Thema „Mobilität im Alltag“ war der Bürgerverein Anfang Juli zu Gast im Hochbahn-Haus. Die Teilnehmer konnten sich einen Eindruck verschaffen, wie die Hochbahn Hamburgs Stadtteile im Minutentakt miteinander verbindet.

Ziel der Hochbahn in den kommenden Jahren ist es, die Pünktlichkeit zu verbessern, eine bessere Vernetzung zu schaffen und noch umweltfreundlicher zu werden.

Auch das Thema Busbeschleunigung wurde angesprochen. Das Projekt des Senats sorgte in vielen Stadtteilen für reichlich Ärger und vor allem Stau. Während des Besuchs klärte die Hochbahn auf, dass der Begriff Busbeschleunigung ein falscher sei. Vielmehr sei das Ziel einen höheren Umlauf zu schaffen und die Busabwicklung allgemein zu verbessern.

In einer offenen Diskussion konnten Wünsche und Anregungen, aber auch Kritik geäußert werden. Dem BüV präsentierte sich die Hochbahn als leistungsstarkes Unternehmen, dass bereit ist auch die zukünftigen Herausforderungen Hamburgs anzupacken, um den Fahrgast sicher und schnell von A nach B zu bringen. **rb**

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Tel. / Fax / E-Mail _____

Geburtstag / Beruf _____

Senden Sie diese Beitrittserklärung bitte an:

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt
c/o Christa Klitz
Dachsberg 2d
22459 Hamburg
oder per Fax an (040) 550 25 20

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen jährlich € 20,-
— Paare zahlen gemeinsam nur € 26,- —

Bitte ankreuzen

☐ Ich bitte um Lastschriftzug durch den Bürgerverein v. Kto.

Kontoinhaber _____

Geldinstitut _____

IBAN -Nr. _____

BIC -Code _____

☐ Ich werde den Jahresbeitrag nach Aufnahme in den BüV auf das Vereinskonto bei der Hamb. Sparkasse überweisen:

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt
IBAN: DE17200505501035223690, BIC: HASPDEHHXXX,

Datum / Unterschrift _____

3/06

Erlebnis Weserrenaissance Schloss Hämelschenburg im Weserbergland



Der BüV zu Besuch auf Schloss Hämelschenburg

(Foto: R. Junge)

Ein Besuch bei Familie von Klencke zu Hause ist etwas ganz Besonderes. Um zu ihnen zu gelangen, muss man sich aufmachen ins Weserbergland. Die Familie von Klencke hat ihr trautes Heim, eines der schönsten Wasserschlösser der Renaissance, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und so statete der BüV ihnen einen Besuch ab. Das Schloss blickt auf eine 550

jährige Geschichte zurück und ist umgeben von Minnegärten und einem Ensemble aus Pferdeställen, alten Handwerkshütten und einer Kirche. Das ehemalige Rittergut konnte dank sachkundiger Führung entdeckt werden. Die historischen Räume des Schlosses, ausgestattet mit ihren wertvollen Möbeln, Gemälden und Kachelöfen versetzen einen in eine ande-

re Zeit. Auf dem Gelände befindet sich nicht nur eine eigene Kirche, sondern auch eine eigene Pferdezucht. Das gerade erst zwei Tage alte Fohlen war noch wackelig auf den Beinen, versetzte alle aber in Entzückung.

Nach ausgiebiger Pause im Schlosscafé mit reichlich Kaffee und Kuchen lohnte ein Spaziergang durch die Parkanlage des Schlosses Hämelschenburg. Entlang der Wege lockten verschiedene Stände mit ihrem einmaligen Kunsthandwerk. Das märchenhafte Schloss mit seinem Park mitten im Weserbergland beweist, welche Schätze es in Norddeutschland lohnt zu besuchen. Dank besten Wetters und gut gelaunten Mitfahrern zieht Wolfgang Häßler eine durchweg positive Bilanz und freut sich auf weitere Fahrten. **rb**

Wo liegt eigentlich Basedow? Eine Perle mitten in Mecklenburg



Blick auf Schloss Basedow

(Foto: Andreas Kurschus)

Ein wahrer Schatz ist es dieses Basedow, mit ehrwürdiger Geschichte und einmaligem Flair. Spätestens beim Anblick der prächtigen Orgel in der Basedower Kirche war auch der Letzte restlos begeistert. Eine Orgel, die so schwer zu spielen ist, dass es nur ein Mensch momentan vermag. Auch ein Schloss hat der Ort zu bieten. Seit der Wiedervereinigung ist viel geschehen in Basedow. Gelder des Landes haben den Ort wieder in die Perle verwandelt, die sie früher war. Ein echter Geheimtipp und ein Erlebnis für alle Mitfahrer des Bürgervereins. **rb**



Schietwedder

Freuher, jo freuher weer allens beter, doch würllich. De Taschen-deuker to'n Bispill. De weern scheun mit Stickeree orrer villicht sogor mit'n häkelten Rand. Dat hest denn ut de Tasch rutkregen un die fein un maneerlich de lütte Nees putzt. Bi de Manns-lüüd weern de Deuker bannig wat grötter un ohn Stickeree. De hebbt sik ok nich fein un maneerlich de Nees putzt. Ne de hebbt dor bannig... hebbt se!

Tosomen mit de Unnerbüxen un so kemen de Deuker denn in den groten Waschkettel, warrt kookt un achterran op de Ruffel. Oha wat hett mien Mudder jümmers schimpt wenn se düsse Dinger tofoten harr. Mannslüüd – Swienjack – un wat weet ik noch allens. Denn weern mit'n mol de Taschendeuker ut Poppier dor. Wunnerscheun von wegen de Hygenie un so.

Un Waschmoschienen geev dat ok. Nu weer dat allens een Kinnerspill. Rin mit den Kroom un in annerthalf Stünn weer allens fardig. Wat een Freid för de Froons-lüüd? Würllich? Bi dat Ophangen weer de Footboden full mi vele, vele witte lütte Poppierklüten. De ganze Kledosch ut de Moschienen – dunkel notürlich – harr överall lütte witte Placken.

Dat weer nu nich de niege Mood vun Lagerfeld, nee, dat weern de Poppiertaschendeuker vun Schietbüdel, de harr he wedder in en Büxentasch vergeten.

Freuher, jo freuher weer allens beter!?

www.frakstein.de

Glückwunsch zum Geburtstag!

Oktober 2014

02.10. Christel Riquarts
03.10. Edith Jendrusch (95)
04.10. Florentina Wohlberg
04.10. Volker Eßwein
06.10. Christian Ketelsen
06.10. Brunhild Kühl
07.10. Artur Gnybek
09.10. Inga Jambor
10.10. Jutta Elsner
11.10. Karin Groenefeld
15.10. Renate Hamann

15.10. Ellen Romhardt
19.10. Hildegard Pachaly
20.10. Edeltraud Neubauer
24.10. Helga Chinnow
26.10. Bernd Rixen
26.10. Hjalmar Stemmann
29.10. Inburg Müller
30.10. Jutta Thomas
31.10. Horst Grigat
31.10. Christian Holst

November 2014

04.11. Carmen Huchtemann
05.11. Ursula Eberhardt
07.11. Margot Matzky (85)
07.11. Hannelore Lehmann (75)
09.11. Helga Zakrzewski
11.11. Hans Biernat
12.11. Peter Kleist
13.11. Anton Gentzsch
14.11. Robert Busse

17.11. Horst-Werner Gerlach
18.11. Rainer Funke
22.11. Edelgard Schacht (85)
26.11. Günter Jambor
26.11. Ingeborg Trappe (80)
27.11. Leonore von Manikowsky
27.11. Werner Löwenkamp
30.11. Else Zentner
30.11. Bernhard Bassenberg

Verstorbene Mitglieder

Juni 2014	Herr Karsten Thomas	73 Jahre alt	5 Jahre Mitglied
August 2014	Herr Kurt Saatmann	80 Jahre alt	13 Jahre Mitglied

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Neue Mitglieder

Im Juli konnten wir Frau Edith Erdmann aus Niendorf für uns gewinnen. Wir freuen uns, dass sie ab jetzt Teil des Vereins ist.

Herzlich willkommen im Bürgerverein!

Zu guter Letzt

Der Herbst ist immer unsere beste Zeit.

— Johann Wolfgang von Goethe

MEXX Ray-Ban TOM TAILOR



Lassen Sie sich nicht blenden!

- Sonnenschutz mit 100% UV-Schutz
- individuell in Ihrer Sehstärke
- kontraststeigernde Filtergläser
- Persönliche Beratung

Qualifizierte Augenprüfung ab € 19,90 (jeder Zeit möglich)

STEHR'S
BRILLENSTUDIO

Frohmestraße 16 · HH - Schnelsen
Telefon 040 - 550 30 31
www.stehrs-brillenstudio.de
Mo - Fr 9 - 19 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr

Zeit für Trends!

Mehr als 50 Shops

TiBARG CENTER

Zeit für mich

Am liebsten in Niendorf

www.tibargcenter.de




Immobilienkompetenz für Lokstedt

- Immobilienverwaltung
- Immobilienverkauf- und -vermietung
- Bauausführungen
- Immobilienmarketing

Wentzel Dr.
IMMOBILIEN SEIT 1820

www.wentzel-dr.de

Logo: BfW

DRUCKSERVICE JANSEN
Kopieren · Drucken · Grafik · Bildbearbeitung · Beratung

**Frohmestraße 8
22457 HH-Schnelsen**
Telefon: 040-55 00 40 33
Fax: 040-55 00 40 34
info@druckservice-jansen.de
www.druckservice-jansen.de

- ★ Digitaldruck in Farbe + s/w
- ★ **Kopieren: Service + SB**
- ★ Scannen, Binden, Laminieren
- ★ **Flyerentwurf und Druck**
- ★ Einladungs- und Visitenkarten
- ★ Leinwanddruck
- ★ Plakatdruck bis A0
- ★ Tintenpatronen + Büromaterial
- ★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)

Druck-Dienstleistungen aus einer Hand.
Ob kleine, oder große Auflagen, ob Firmenwerbematerial, oder für die private Feier; fragen Sie beim Druckservice Jansen nach.

++Pass- & Bewerbungsbilder im eigenen Fotostudio++

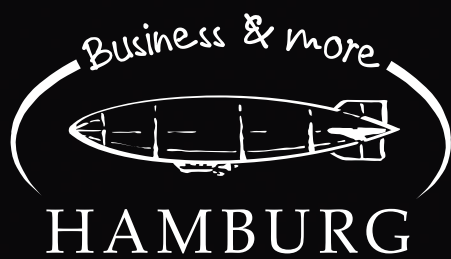


BÜRGERVEREIN
NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUF



Möchten Sie auch eine Anzeige im Magazin des Bürgervereins schalten?
Christa Klitz hilft Ihnen gerne bei allen Fragen rund um das Thema Anzeigen. Senden Sie Ihre Anfrage einfach per E-Mail an: info@buergerv.de.





**IHR EVENT HOTEL DER
BESONDEREN ART**

WWW.BM-HOTEL.DE

**HOTEL BUSINESS & MORE
FROHMESTRASSE 110 - 114
22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-1
INFO@BM-HOTEL.DE**



**DAS TRADITIONELLE HOTEL
FÜR IHRE FESTLICHKEIT.
ANNO 1897**

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

**HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"
FROHMESTRASSE 123 - 125
D-22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-0
INFO@ZUMZEPPELIN.DE**



brimborium
- RESTAURANT -

**JUNGE KÜCHE INNOVATIVE
KOCHKUNST - LEICHT NACHVOLLZIEHBAR
KOMPROMISSLOS FRISCH, NATÜRLICH UND
RAFFINIERT EINFACH**

**WWW.BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE
INFO@BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE**